

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 15

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Willi Wullschleger:

**Was die Armee-pferde mit der Cremeschnitte 94 zu tun haben**

Die im Departement Villiger ausgebrochene Reformwut hat nicht nur die zweibeinigen Angehörigen der Armee im Visier, sondern — nach neusten Erkenntnissen — auch die für die Landesverteidigung eingesetzten Pferde. In der EMD-Spitze wird zurzeit emsig über das Armeepferdefutter 95 nachgedacht — und das ist erst der Anfang!

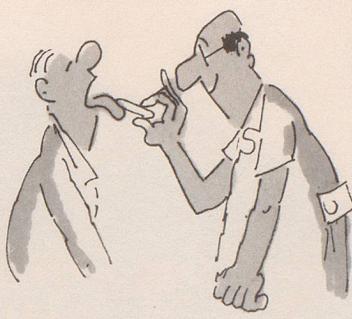
Seite 10

Robert Peterhans:

**So wird die Güselpolizei bald arbeitslos**

Was in vielen Schweizer Ortschaften bereits seit längerer Zeit Usus ist, wurde Anfang Jahr auch in Zürich eingeführt: der Abfallsack. So zieren heute prallgefüllte bunte und besonders kleine Abfallsäcke die Strassenränder der grössten Schweizer Stadt. Gibt's also immer weniger Abfall, oder haben die Zürcher andere Entsorgungsmöglichkeiten entdeckt?

Seite 14



Hans Moser:

**Billig-Doktor oder Luxus-Medizin?**

In naher Zukunft sollen Krankenkassenmitglieder wählen können, ob sie sich zwecks Behandlung in die Hände eines Billig-Doktors begeben oder einen Vertreter der sogenannten Luxus-Medizin konsultieren möchten. Da es jedoch nicht immer leicht ist, herauszufinden, zu welcher Spezies der jeweilige Arzt gehört, gibt's verlässliche Tips, die niemand überlesen sollte, auf

Seite 18

Heinrich Wiesner:  
Die Feuerwehr ist der Brandstifter!

5

Peter Weingartner:  
Schon wieder steht ein Souverän vor dem Bundeshaus

6

René Regenass:  
Wer bei der Firma in der Kreide steht, ist nicht mehr frei!

16

Frank Feldman:  
Bei einem Betrag mit sieben Nullen schaut doch keiner mehr hin!

22

Peter Maiwald:  
Keinem Intellektuellen wird es schlechter gehen

28

Patrik Etschmayer:  
Wenn der Generaldirektor plötzlich Latzhosen trägt ...

31

Fritz Herdi:  
Nur nicht auf allen Viren daherkommen

32

# Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

**Verlag, Druck und Administration:**  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

**Abonnementsabteilung:** Tel. 071/45 44 70/71

**Abonnementspreise:**

<b>Schweiz:</b>	12 Monate Fr. 118.—	6 Monate Fr. 62.—
<b>Europa*:</b>	12 Monate Fr. 136.—	6 Monate Fr. 71.—
<b>Übersee*:</b>	12 Monate Fr. 168.—	6 Monate Fr. 87.—

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-I. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

**Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:**

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

**Touristikwerbung:** Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

**Inseraten-Annahmeschluss:**

Ein- und zweifarbiges Inserat: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1992/1



## Zu unserem Titelbild

Gut fünfzehn Monate nach seinem Amtsantritt als Generalsekretär der Vereinten Nationen hat der Welt wohl bekanntester Feuerwehrmann, der Ägypter Butros Butros Ghali, mehr zu tun als seine nicht minder bekannten Vorgänger, denn in ihrer fast 50jährigen Geschichte war die UNO noch nie so gefragt wie heute. Ghali und seine über 70 000 zivilen und militärischen Helfer versuchen zurzeit, bei nicht weniger als zwölf Missionen in Europa, Afrika, Asien und Amerika die Brände zu löschen, die meist durch ethnische oder religiöse Konflikte entstanden sind. Doch die Aufgabe für Butros Butros Ghali wird immer schwieriger; schliesslich kann er mit seinen Löschtrupps jeweils nur an wenigen Orten gleichzeitig sein! Und zudem ist er auch noch darauf angewiesen, dass ihm niemand aus den eigenen Reihen den Wasserhahn abdreht und sich keiner der Brandstifter einfach auf den Schlauch stellt ...



Bild:  
Franz Eder